

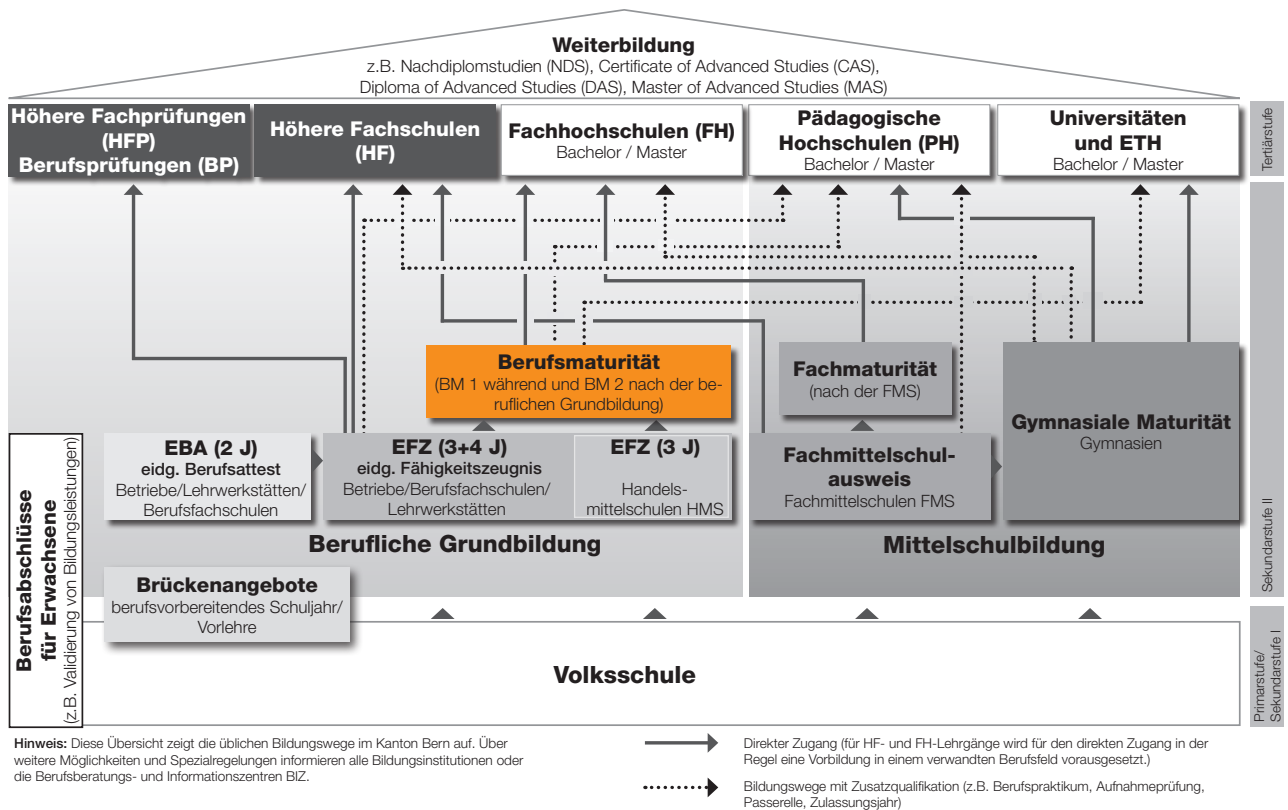
Berufsmaturität

Ein Weg an die Fachhochschule



- Die Berufsmaturität
- Das Fächerangebot
- Der Abschluss mit Anschluss
- Die Aufnahmebedingungen
- Die Berufsmaturitätsschulen im Kanton Bern

Viele Wege führen zum Ziel



Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln oder neu orientieren?

Das Bildungssystem im Kanton Bern ist keine Einbahnstrasse. Ihnen stehen mehrere Wege offen, um Ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Vom Berufsab-

schluss bis zur Hochschule – lebenslanges Lernen ist möglich. Für alle. Informieren Sie sich in unseren Broschüren oder unter www.erk.be.ch über die verschiedenen Bildungswege.

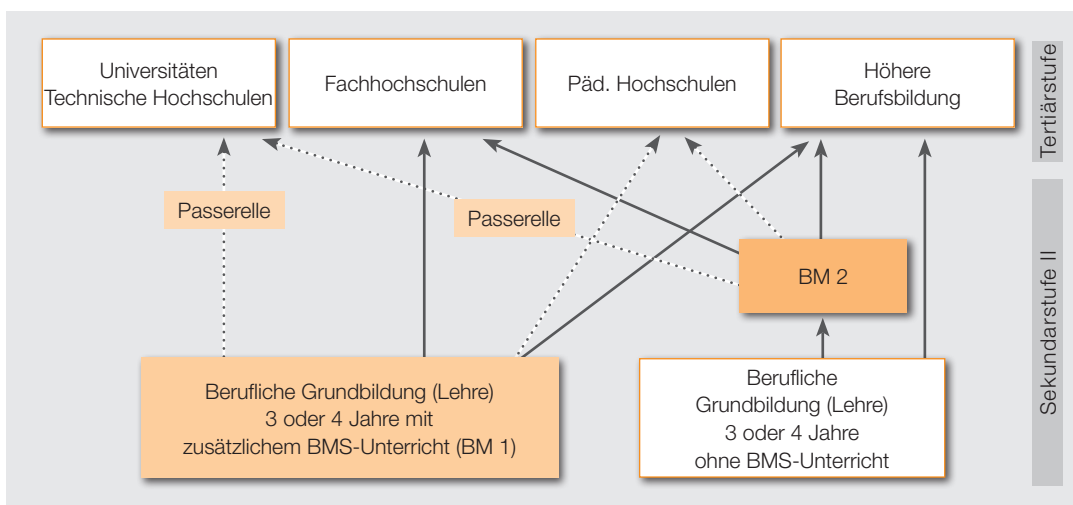
Die Berufsmaturität (BM)

? Erwägen Sie ein Studium an einer Fachhochschule, möchten aber nach der obligatorischen Schulzeit eine Berufslehre absolvieren?

? Haben Sie eine Berufsausbildung abgeschlossen und ziehen eine höhere Berufsbildung oder ein Studium in Betracht?

Dann könnte die Berufsmaturität ein guter Weg für Sie sein.

In der Berufsmaturitätsschule (BMS) erweitern Sie Ihre Allgemeinbildung und Ihr Fachwissen und schaffen damit die Voraussetzungen, um an einer Fachhochschule zu studieren. Zusammen mit einer Ergänzungsprüfung (Passerelle) eröffnet die Berufsmaturität Ihnen auch den Weg an eine Universität oder ETH.



Zwei Wege führen zur Berufsmaturität:

BM1: Sie besuchen die Berufsmaturitätsschule während Ihrer beruflichen Grundbildung.

BM2: Sie besuchen die Berufsmaturitätsschule gleich anschliessend an Ihre berufliche Grundbildung oder einige Jahre danach und absolvieren die Ausbildung vollzeitlich oder berufsbegleitend.

Je nach Berufs- und Weiterbildungsziel wählen Sie eine der folgenden Fachrichtungen:

- Technische BM
- Gewerbliche BM
- Gestalterische BM
- Kaufmännische BM
- Naturwissenschaftliche BM
- Gesundheitlich-soziale BM

An einer öffentlichen Berufsmaturitätsschule (BMS) ist der Unterricht für die BM1 wie die BM2 kostenlos. Privatschulen bieten ebenfalls Ausbildungen an, die zur Berufsmaturität führen.

Das Fächerangebot

In der BMS (Berufsmaturitätsschule) geniessen Sie allgemeinbildenden Unterricht auf hohem Niveau.

Gestalterische Berufsmaturität	Gewerbliche Berufsmaturität	Technische Berufsmaturität	Kaufmännische Berufsmaturität	Gesundheitlich-soziale Berufsmaturität	Naturwissenschaftliche Berufsmaturität
1. Landessprache					
2. Landessprache ¹					
Englisch ¹					
Geschichte und Staatslehre					
Volkswirtschaft/Betriebswirtschaft/Recht					
Mathematik					
Interdisziplinäre Projektarbeit					
Gestaltung/Kultur/Kunst	Rechnungswesen	Physik	Finanz- und Rechnungswesen	Naturwissenschaften	Chemie/Physik
Kunstgeschichte	Betriebswirtschaftslehre	Chemie	Wahlpflichtfächer	Sozialwissenschaften	Biologie/Ökologie
Information und Kommunikation		wählbares Ergänzungsfach			

¹ Internationale Sprachdiplome können die Prüfungsnote in den Fächern 2. Landessprache und Englisch ersetzen. Auskunft erteilen die Berufsmaturitätsschulen.

An den kaufmännischen Berufsfachschulen ist der BMS-Unterricht in den beruflichen Unterricht integriert. An allen anderen Berufsfachschulen sind Sie als

Absolventin oder Absolvent der BMS 1 vom allgemeinbildenden Unterricht befreit.

Der Abschluss mit Anschluss

Nach Abschluss Ihrer Ausbildung erhalten Sie das Berufsmaturitätszeugnis, wenn Sie die Lehrabschlussprüfung (LAP) sowohl in den berufskundlichen wie in den praktischen Fächern und die Berufsmaturitätsprüfung (BMP) bestanden haben.

Als Inhaberin oder Inhaber einer eidg. anerkannten Berufsmaturität werden Sie prüfungsfrei ins erste Semester einer Fachhochschule aufgenommen. Diese Zusage gilt für die Studiengänge, die Ihrem gelernten Beruf verwandt sind. Für einzelne Fachbereiche müssen Sie eine Eignungsabklärung ablegen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf den Webseiten der einzelnen Fachhochschulen.

«Passerelle Berufsmaturität - Uni»

Als Inhaberin oder Inhaber einer BM erlangen Sie über die «Passerelle» den Universitätszugang ohne gymnasiale Matur. Die Passerelle ist eine Prüfung mit folgenden Teilen:

- 1. und 2. Landessprache sowie Englisch
- Mathematik
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Recht

Folgende Schulen bieten Vorbereitungskurse auf die «Passerelle Berufsmaturität - Uni» an:

- Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern (www.wksbern.ch)
- Feusi Bildungszentrum Bern (www.feusi.ch)
- Berner Maturitätsschule für Erwachsene BME (www.bme.edube.ch)
- AKAD Profession und AKAD College Bern (www.akad.ch) (Studienort nur Zürich)
- Gymnase français in Biel/Bienne (www.gfbienne.ch/dubs)

Die Aufnahmebedingungen

Die Aufnahme in eine BMS erfolgt entweder nach dem Bestehen einer schriftlichen Prüfung oder prüfungsfrei. Am besten informieren Sie sich bei den jeweiligen Schulen über die jeweiligen Bedingungen sowie die Anmelde- und Prüfungstermine. Bei Antritt der BM 1 müssen Sie einen Lehrvertrag vorlegen. Sie können sich jedoch auch dann anmelden, wenn Sie noch keine Lehrstelle gefunden haben.

Aufnahmebedingungen BMS 1	
Gestalterische BM	<ul style="list-style-type: none"> Empfehlung der Schule oder bestandene Aufnahmeprüfung und <ul style="list-style-type: none"> bestandener gestalterischer Eignungstest
Gewerbliche BM Technische BM Gesundheitlich-soziale BM Kaufmännische BM	<ul style="list-style-type: none"> Empfehlung der Schule oder bestandene Aufnahmeprüfung

Aufnahmebedingungen BMS 2	
Gestalterische BM * Gewerbliche BM Technische BM Naturwissenschaftliche BM Gesundheitliche und soziale BM	<ul style="list-style-type: none"> abgeschlossene berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis (EFZ) und <ul style="list-style-type: none"> Kurs für erweiterte Allgemeinbildung oder <ul style="list-style-type: none"> bestandene Aufnahmeprüfung <p>* und bestandener gestalterischer Eignungstest</p>
Kaufmännische BM	<ul style="list-style-type: none"> abgeschlossene berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis (EFZ) und <ul style="list-style-type: none"> Gesamtdurchschnitt im Zeugnis des 5. Semesters: 4,8 oder <ul style="list-style-type: none"> bestandene Aufnahmeprüfung

Wenn Sie die Voraussetzungen für einen prüfungsfreien Übertritt in die BMS nicht erfüllen, absolvieren Sie eine **Aufnahmeprüfung**. Geprüft wird der Stoff

der folgenden Fächer nach dem Stofflehrplan für die Sekundarstufe I (mit Mittelschulvorbereitung) bis und mit dem 1. Semester des 9. Schuljahres:

BMS 1	Technische BMS 1	Gewerbliche BMS 1	Gestalterische BMS 1	Kaufmännische BMS 1	Gesundheitliche-soziale BMS 1
Deutsch	•	•	•	•	•
Mathematik	•	•	•	•	•
Französisch	•	•	•	•	•
Englisch				•	
Zeichnen / Gestalten			•		

BMS 2	Technische BMS 2	Gewerbliche BMS 2	Gestalterische BMS 2	Kaufmännische BMS 2	Gesundheitliche-soziale BMS 2	Naturwissenschaftliche BMS 2
Deutsch	•	•	•	•	•	•
Mathematik	•	•	•		•	•
Französisch	•	•	•	•	•	•
Englisch	•	•	•	•	•	•
Wirtschaft und Gesellschaft				•		
Zeichnen / Gestalten			•			

Zweisprachige BM 2 – pourquoi pas?

? Sie sind zweisprachig aufgewachsen oder haben eine zweisprachige Ausbildung genossen?

Die BFB Biel bietet die Möglichkeit, die kaufmännische BM2 in den Partnersprachen (Deutsch/Französisch) zu absolvieren. Dabei werden je eine deutsch- und eine französischsprachige Klasse mit identischem Stundenplan geführt. Sie besuchen die Sprachfächer Deutsch und Französisch in der Klasse Ihrer Muttersprache. In allen andern Fächer bestimmen Sie, ob Sie den Unterricht in Deutsch oder Französisch besuchen.

Die Berufsmaturitätsschulen im Kanton Bern

Berufsmaturitätsrichtungen	Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern	Gewerblich-Industrielle Berufsschule Thun	BEZ Biel / CFP Bielne	Berufsschule Langenthal	St-Innler et Trametan	Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern	Wirtschaftsschule Thun	Bildung Formation Biel Bielne / BFB	Kaufmännische Berufsschule Langenthal	Ecole supérieure de commerce La Neuveville	Handelsmittelschule Biel ESC Bielne	Wirtschaftsmittelschule Bern	Handelsmittelschule Thun	Inforama Rütli, Zollikofen	Feusi Bildungszentrum Bern*
Technische Berufsmaturität															
BM 1 integriert in GIB	X	X	X	X											
BM 2 (nach Lehrabschluss)	2/4	2	2/3	2											2
MP 1 intégrée dans une EPA			X												
MP 1 intégrée dans une école des métiers					3/4										
MP 2 (après fin d'apprentissage)					2										
Gestalterische Berufsmaturität															
BM 1 integriert in BFS (mit SfGB)	X														
BM 2 (nach Lehrabschluss)	2														
Gewerbliche Berufsmaturität															
BM 1 integriert in GIB	X														
BM 2 (nach Lehrabschluss)	2		2/3												
Kaufmännische Berufsmaturität															
BM 1 integriert in KBS						X	X	X	X						
BM 1 integriert in HMS											X	X	X		
BM 2 (nach Lehrabschluss)						2/4	2/4	2	2						2/3
MP 1 intégrée dans une EPC					X										
MP 1 intégrée dans une ESC					X					X	X				
MP 2 (après fin d'apprentissage)								2							
Naturwissenschaftliche Berufsmaturität															
BM 2 (nach Lehrabschluss)														2/4	
Berufsmaturität gesundheitlich-soziale Richtung															
BM 1 integriert in GIB bzw. LW	X				X										
BM 2 (nach Lehrabschluss)				2/4										2/4	3
MP 2 (après fin d'apprentissage)					2										

BM Berufsmaturität / **GIB** Gewerblich-Industrielle Berufsschule / **KBS** Kaufmännische Berufsschule / **HMS** Handelsmittelschule
LW Lehrwerkstätten / **MP** Maturité professionnelle / **EPA** Ecole professionnelle artisanale / **EPC** Ecole professionnelle commerciale
ESC Ecole supérieure de commerce / **BFS** Berufsschule / **SfGB** Schule für Gestaltung Bern / BM nach Lehrabschluss

(2/3/4 = Anzahl Semester)

* Private Schulen

Die Berufsmaturitätsprüfungen der privaten Schulen werden nicht im Kanton Bern und nicht in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Berufsmaturitätskommission (KBMK) durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren zum Beispiel die eidg. Berufsmaturitätsprüfung oder die Prüfungen in andern Kantonen. Informationen dazu erteilen die Schulen.

Bern	BMS/Feusi Bildungszentrum Bern Max-Daetwyler-Platz 1, 3014 Bern	Thomas Jahn, Schulleiter thomas.jahn@feusi.ch www.feusi.ch	T 031 537 33 12
Bern	AKAD Profession Bern Genfergasse 3, 3011 Bern	bern@akad.ch www.akad.ch/profession	T 031 380 13 13

Die Adressen

BMS technische, gewerbliche, gestalterische, naturwissenschaftliche und gesundheitlich-soziale Richtung (integriert in Gewerblich-Industrielle Berufsfachschulen, Lehrwerkstätten und ins Inforama Rütli)			
Bern	BMS der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern (GIBB) Lorrainestrasse 5, Postfach 736, 3000 Bern 25	Ch. Seewer, Schulleiter BMS christian.seewer@gibb.ch bms@gibb.ch www.gibb.ch	T 031 335 94 94/37
Thun	BMS der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Thun (GIB Thun) Mönchstrasse 30 B, 3600 Thun	U. Gugger, Schulleiter BMS urs.gugger@gibthun.ch www.gibthun.ch	T 033 227 33 44
Biel	BMS am Berufsbildungszentrum Biel (BBZ Biel / CFP Bienne) Wasenstrasse 5, Postfach 4264, 2500 Biel 4	O. Plüss, Leiter BMS BBZ olivier.pluess@bbz-biel.ch www.bbz-biel.ch	T 032 344 37 52/32
Langenthal	BMS der Berufsfachschule Langenthal Weststrasse 24, Postfach, 4901 Langenthal	Hans Rudolf Zöllig, Schulleiter BMS hansrudolf.zoellig@bzl.ch www.bfsl.ch	T 062 916 86 66
Zollikofen	Inforama Rütli 3052 Zollikofen	H. Reinhard, Schulleiter BMS hans.reinhard@vol.be.ch inforama.ruetli@vol.be.ch www.inforama.ch	T 031 910 51 11
St. Imier	EMP du ceff INDUSTRIE - Centre de formation professionnelle Berne francophone Rue de la Clef 44, 2610 St-Imier	M. Michel Jeanneret, responsable de la filière maturité professionnelle michel.jeanneret@ceff.ch www.ceff.ch	T 032 942 43 44 T 032 942 43 45
	EMP du ceff SANTE-SOCIAL – Centre de formation professionnelle Berne francophone Route de Sonvilier 3, 2610 St-Imier	M. Michel Jeanneret, responsable de la filière maturité professionnelle michel.jeanneret@ceff.ch www.ceff.ch	T 032 942 62 62 T 032 942 62 63
BMS kaufmännische Richtung (integriert in Kaufmännische Berufs- und Handelsmittelschulen)			
Bern	BMS der Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern (WKS KV Bern) Effingerstrasse 70, Postfach 6936, 3001 Bern	F. Hellmüller, Schulleiter BMS franz.hellmueller@wksbern.ch www.wksbern.ch	T 031 380 30 42/06
Thun	BMS der Wirtschaftsschule Thun (WS Thun) Mönchstrasse 30 A, 3600 Thun	K. Rogl, Schulleiterin BMS katinka.rogl@wst.ch www.wst.ch	T 033 225 26 24/27
Biel	BMS der Bildung Formation Biel Bienne (BFB) Robert Walser-Platz 9, Postfach 940, 2501 Biel	D. Stähli, Leiter Abt. BMS BFB d.staehli@bfb-bielbienne.ch www.bfb-bielbienne.ch	T 032 328 30 00
Langenthal	BMS der Kaufmännischen Berufsschule Langenthal Talstrasse 28, 4900 Langenthal	H. Dätwyler, Vize-Rektor KBS h.daetwyler@kbslangenthal.ch info@kbslangenthal.ch www.kbslangenthal.ch	T 062 919 82 70
Tramelan	EMP du ceff COMMERCE – Centre de formation professionnelle Berne francophone Ch. des Lovières 4, 2720 Tramelan	M. Michel Jeanneret, responsable de la filière maturité professionnelle michel.jeanneret@ceff.ch www.ceff.ch	T 032 942 62 00 T 032 942 62 01
La Neuveville	EMP de l'Ecole supérieure de commerce de La Neuveville (ESC) Route de Neuchâtel 7, 2520 La Neuveville	Dr. J.P. Graber, directeur graber@esclaneuveville.ch www.esclaneuveville.ch	T 032 751 21 77
St. Imier	EMP du ceff COMMERCE – Centre de formation professionnelle Berne francophone Rue Agassiz 12, 2610 St-Imier	M. Michel Jeanneret, responsable de la filière maturité professionnelle michel.jeanneret@ceff.ch www.ceff.ch	T 032 942 62 10 T 032 942 62 11
Bern	BMS der Wirtschaftsmittelschule Bern (WMB) Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern	R. Anliker, Rektor WMB sekretariat@w-m-b.ch www.wirtschaftsmittelschule.ch	T 031 330 19 70
Biel	BMS/Gymnasium und Handelsmittelschule Biel (HMS Biel) Alpenstrasse 50, 2502 Biel	E. Nejedly, Schulleiter BMS HMS erich.nejedly@gymalp.ch www.gymalp.ch	T 032 328 32 00
Thun	BMS/Gymnasium und Handelsmittelschule Thun (HMS) Seestrasse 66, 3604 Thun	J. Stimimann, Schulleiter HMS Thun sekretariat@gymhmsschadau.ch www.gymhmsschadau.ch	T 033 334 04 34

Noch Fragen?

Informieren Sie sich auf unter: www.erz.be.ch > Berufsbildung > Grundbildung > Berufsmaturität

Möchten Sie Ihre Fragen rund um Ihre Ausbildungswahl gerne mit jemandem besprechen?
Die Berufsberatung kann Sie individuell beraten. Melden Sie sich an für ein Gespräch.

Ort	Telefon	Mail
Bern-Mittelland	031 633 80 00	biz-bern-mittelland@erz.be.ch
Biel-Bienne - Seeland	032 326 24 11	blb.op.biel-bienne@erz.be.ch
Burgdorf	034 422 10 41	blb-burgdorf@erz.be.ch
Interlaken	033 823 45 90	blb-interlaken@erz.be.ch
Langenthal	062 916 60 30	blb-langenthal@erz.be.ch
Langnau	034 402 50 60	blb-langnau@erz.be.ch
Tavannes	032 481 17 14	opp-tavannes@erz.be.ch
Thun	031 635 59 00	blb-thun@erz.be.ch

Abteilung Ausbildungsbeiträge

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
aab@erz.be.ch
www.erz.be.ch/ausbildungsbeitraege

Impressum

Herausgeber:

Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern
Kasernenstrasse 27
Postfach
3000 Bern 22
www.erz.be.ch
mba@erz.be.ch

Gestaltung und Realisierung:

Esther Läderach, ZBSL Bern

Fotos:

Judith Fahner, Wilderswil

Ausgabe:

2010/2011 (August 2010)
Nr. 629.150/1-10.8